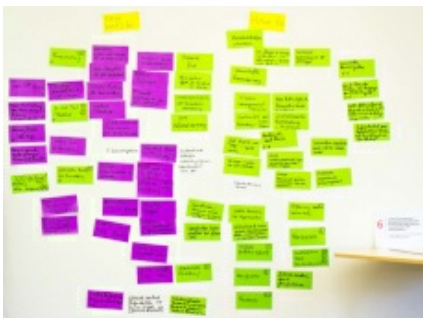


# How (not) to innovate – Gelingensbedingungen und Herausforderungen digitaler Innovationen in der Hochschullehre

Basierend auf den Ergebnissen mehrerer Interviews mit Lehrenden sowie einer Experten-Diskussion haben Freya Willicks und Dr. Malte Persike von der RWTH Aachen University in einer übersichtlichen Handlungsanleitung zusammengefasst, „was man unbedingt tun sollte, wenn man digitale Innovationen verhindern will“ bzw. „was man tun sollte, um digitale Innovationen zu fördern“.



Ergebniswand auf der Tagung

Der Titel des im Sommersemester 2019 durchgeführten e-teaching.org-Themenspecials „Digitalisierungspraktiken und Hochschulbildung – sind wir auf dem richtigen Weg?“ brachte Freya Willicks und Dr. Malte Persike von der RWTH Aachen University zum Nachdenken: Was kennzeichnet denn eigentlich einen „falschen“ Weg hin zu Digitalisierungspraktiken? Welche Stellen in Digitalisierungsprojekten bergen die Gefahr, vom „richtigen“ Weg abzukommen? Und was lässt sich aus den Fehlern bisheriger Digitalisierungsprojekte lernen? Interviews mit digital innovativen Lehrenden und eine Diskussion mit Teilnehmenden der Tagung zum Themenspecial im Juni 2019 sollten Antworten auf diese Fragen bringen. Dabei herausgekommen ist

eine Liste an „How not to“ und „How to“ für digitale Innovationen in der Lehre an Hochschulen.

Dr. Malte Persike

PD Dr. Malte Persike ist habilitierter Psychologe und als Wissenschaftlicher Leiter des Center für Lehr- und Lernservices (CLS) an der RWTH Aachen University tätig. Nach seiner Promotion an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz wurde er im Jahr 2012 mit dem Ars legendi Preis für exzellente Hochschullehre in den Sozialwissenschaften ausgezeichnet, 2014 erhielt er für sein Inverted Classroom Konzept den Landeslehrpreis Rheinland-Pfalz. Er ist Produzent der ersten beiden MOOCs auf dem Gebiet der [...]

Alles anzeigen... Freya Willicks

Frau Freya Willicks, M.A. ist seit Frühjahr 2018 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Center für Lehr- und Lernservices der RWTH Aachen im Bereich ExAcT - Excellent Academic Teaching tätig. Sie ist dort u.A. für die Konzeption und Durchführung von hochschuldidaktischen Workshops zuständig sowie schwerpunktmäßig für das Thema Hörsaal der Zukunft. Des Weiteren arbeitet Frau Willicks an ihrer Promotion zum Thema "Hochschuldidaktisches Coaching".

Alles anzeigen...

## Materialien zum Beitrag

### How (not) to innovate

In ihrem Beitrag fassen Freya Willicks und Dr. Malte Persike von der RWTH Aachen University die Ergebnisse aus Interviews mit Lehrenden und einer Experten-Diskussion zusammen. Ihre Handlungsanleitung zeigt anschaulich, „was man unbedingt tun sollte, wenn man digitale Innovationen verhindern will“ bzw. „was man tun sollte, um digitale Innovationen zu fördern“. mehr...

**Inhaltsverzeichnis**

1. Hintergrund ..... 1  
 2. How not to innovate – Was man unbedingt tun sollte, wenn man digitale Innovationen verhindern will ..... 2  
 3. How to innovate – Was man tun sollte, um digitale Innovationen zu fördern ..... 4  
 Autoren ..... 7

**1. Hintergrund**

Seit 2016 schreiben der Stiftungsrat und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen [Fellowships für Innovationschance in der digitalen Hochschullehre](#) aus. Die mit 50.000 Euro für Einzelstipendien oder 100.000 Euro für Tandem-Projekte dotierten Fellowships sollen Anreize für die Entwicklung digital gestützter Lehr- und Prüfungsformate setzen, den Austausch Gleichgesinnter fördern und letztlich zur Verstärkung digitaler Hochschullehre und ihrem Einsatz in der Breite beitragen. Der Förderertrug beträgt ein Jahr. An der RWTH Aachen haben in den Jahren von 2016 bis 2018 insgesamt 25 verschiedene Lehrende ein solches Fellowship erhalten. Mit fünf dieser Lehrenden wurde im Frühjahr 2019 Telefoninterviews durchgeführt. Ziel war es, Gelingensbedingungen zu ermitteln, aber auch Herausforderungen digitaler Innovationen zu extrahieren, welche im Prozess der Digitalisierung von Hochschullehre zu „Scheitervoraussetzungen“ werden können.

Die Ergebnisse der Interviews wurden in Form von Gedächtnisprotokollen festgehalten. Diese Protokolle dienen als Grundlage für einen Diskussionsraum auf der [Tagung „Digitalisierungswirklichkeit und Hochschulbildung – Wege auf dem richtigen Weg?“](#) am Lehrstuhl für Wissenswissenschaften in Tübingen am 27. und 28. Juni 2019. Die Teilnehmenden des Diskussionsraums diskutieren die Protokolle zunächst in Kleingruppen und formulieren daraus abstrahierende Maßnahmen, die anschließend zusammengetragen und gemeinsam diskutiert werden. Die Maßnahmen werden dabei aus zwei Perspektiven formuliert:

- How not to innovate – Was man unbedingt tun sollte, wenn man digitale Innovationen verhindern will
- How to innovate – Was man tun sollte, um digitale Innovationen zu fördern

# Zitation

e-teaching.org (2019). How (not) to innovate – Gelingensbedingungen und Herausforderungen digitaler Innovationen in der Hochschullehre. Zuletzt geändert am 26.11.2019. Leibniz-Institut für Wissensmedien; <https://www.e-teaching.org/praxis/erfahrungsberichte/how-not-to-innovate-gelingensbedingungen-und-herausforderungen-digitaler-innovationen-in-der-hochschullehre>. Zugriff am 18.02.2020

Barrierefreiheit [Direkt zum Inhalt](#) [Übersicht](#) [Erweiterte Suche](#) [Direkt zur Navigation](#) [Kontakt](#)